

## **Pour Juliette**

Ich vermisse dich,  
alles was es so besonders gemacht hat,  
das alles gibt es jetzt nicht.

Du kamst und hast mich verzaubert,  
ich verstehe es nicht?  
warum gibt es dich gerade jetzt nicht?

Schwere Stunden überstanden,  
schöne Tage verstanden  
als ein Geschenk gesehen  
ausgepackt in die Ecke gelegt.  
Als wäre es nichts wert  
Als wäre es Dreck.

All das Schreiben nichts mehr wert,  
all die Gedanken versunken im Berg  
der Liebe und der Geständnisse  
in einer Kammer der Verhängnisse.

Nie hätte es mir erhofft  
Uns dort zu sehen  
Es nicht mehr zu verstehen.  
Zu suchen nach dem Sinn  
Zu finden ein nichts vom dem  
Das uns doch damals so wichtig war  
Und heute ist nichts da, es ist wahr.

Ich warte auf dem Moment der Erleuchtung  
Der seelischen Deutung  
Nach diesem Sinn der Lust.  
Liebeslieder erzeugen nur noch Frust.  
Wahre Liebe ist gestorben,  
wahre Worte vergraben,  
wahre Menschen verkannt  
falsche Menschen erkannt.

Doch nun zurück zu blicken,  
man macht es aus Gewohnheitslücken.  
Ich schreibe es nicht,  
es ist jemand anderes als ich  
doch dieser Mensch vermisst NUR DICH!

© Johann Pankratz

© **Johann Pankratz**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)